

Großenhainer Unterhaltungs- & Anzeigebblatt.

Amtsblatt der Königl. Amtshauptmannschaft, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Großenhain.

Erscheinen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.
Inserate werden bis Tags vorher früh 9 Uhr angenommen.
Abonnement vierteljährlich 1 Mart.

Druck und Verlag von Hermann Starke in Großenhain.
Verantwortl. Redacteur: Hermann Starke sen.

Gebühren für Inserate von auswärts
werden, wenn von den Einsendern nicht anders bestimmt,
durch Postnachnahme erhoben.

Nr. 27.

Sonnabend, den 4. März 1882.

70. Jahrgang.

Dreißig Mark Belohnung

sichern wir Demjenigen zu, welcher uns den Urheber der in den Nächten vom 27. Februar bis 1. März d. J. an dem Geländer der Brücke auf der Meißner Straße am sogenannten Franzosenloche angerichteten Beschädigungen so bezeichnet, daß er zur Bestrafung gezogen werden kann.

Großenhain, am 3. März 1882.

Der Stadtrath.
Herrmann.

Bekanntmachung, die Vertilgung der Raupen betreffend.

Um den Schäden des Raupenfraßes in den Obstbaumanlagen vorzubeugen, werden die Besitzer von Bäumen und Strauchwerk resp. die Pächter oder sonstigen Vertreter von mit Bäumen oder Strauchwerk bestandenen Grundstücken des hiesigen Stadtbezirks hierdurch aufgefordert, den Raupenansatz unverzüglich zu entfernen und am Geeignetesten durch Verbrennen der hiermit behafteten Zweige zu vertilgen. Die Ausführung dieser Anordnung wird durch Herrn Stadtgärtner Pollmer, welcher angewiesen ist, die betreffenden Privatgrundstücke zu revidiren, überwacht werden. Unterlassungen werden nach § 368 Punkt 2 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geld und nach Befinden Haft bestraft.

Großenhain, am 3. März 1882.

Der Stadtrath.
Herrmann.

Von dem unterzeichneten Amtsgericht sollen

den 13. März 1882

die dem Wirtschaftsbesitzer Friedrich Carl Schüler in Lautendorf zugehörige Hausnummern Nr. 40 des Katasters und Nr. 3 des Grund- und Hypothekenbuchs für Lautendorf, sowie die Besitzstücke Nr. 89 desselben und Nr. 222 des Grund- und Hypothekenbuchs für Frauenhain, welche Grundstücke am 29. April bez. 18. December 1881 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf zusammen

4750 Mark — Pf.

gewürbert worden sind, notwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 2. Januar 1882.

Königliches Amtsgericht.

Schröder.

Hallbauer, Ref.

Grummet-Verkauf.

Von den dem vorm. Pächter des Ritterguts Frauenhain abgepfändeten Wirtschaftserzeugnissen sollen

200 bis 250 Centner Grummet,

auf Wunsch in Posten von 10 Centnern, freihändig verkauft werden.

Kaufsliebhaber wollen sich wegen Besichtigung des Grummets an Herrn Gerichtsschöppen Sempel in Frauenhain wenden und ihre Gebote

bis 11. März 1882

schriftlich bei dem Unterzeichneten abgeben.

Großenhain, am 2. März 1882.

Der Gerichtsvollzieher.

Höpfner.

Im Gasthose zu Frauenhain kommen

Donnerstag, den 9. März 1882, Vormittags 8 Uhr,

1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 1 Glasischrank, 1 Sopha, 2 Silber, 1 Herren-Rock gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Großenhain, am 2. März 1882.

Der Gerichtsvollzieher.

Höpfner.

Auctions-Bekanntmachung

im gerichtlichen Konkursverfahren.

Montag den 20. und, dafern nöthig, fortsetzungsweise, noch Dienstag, den

21. dieses Monats, Vormittags von 1/2 9 Uhr an

gelangt das zur Nachlaß-Konkursmasse des Gasthofsbesizers Büchner in Tiefenau ge-

hörige, noch vorhandene sämtliche Inventar darunter:

viele Möbel, Spiegel und Uhren, Kleider, Wäsche, Betten, Gastwirthschafts-
utensilien, Borräthe (Heu und Grummet, Holz, Taback, Getraide in Körnern
u. A. m.), vieles Haus-, Hof-, Stall-, Scheunen-, Feld-, Wiesen-, Grund-
und sonstiges Geräthe und Geschirre der Gast-, Land- und Viehwirthschaft,
sowie der Kramerei, — Heffelmaschine, Wurfmaschine, Erndteleitern, Pferde-
geschirre —, 2 Schlitten, 5 Wirtschaftswagen, 1 Dreschmaschine mit Göpel,

im Büchner'schen Nachlaßgehöfte in Tiefenau, gegen Baarzahlung beim Zuschlag

und unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen zur Versteigerung.

Großenhain, am 1. März 1882.

Der Konkursverwalter.

Bräuer.

Fortbildungsschule.

Die öffentlichen Prüfungen der Fortbildungsschulklassen werden in Zimmer Nr. 2

des Anabenschulgebäudes in folgender Ordnung abgehalten:

Sonntag, den 5. März,

vormittags 10—11 Uhr = Cl. 7, 11—12 Uhr = Cl. 8, 12—1 Uhr = Cl. 9,

Sonntag, den 12. März,

vormittags 10—11 Uhr = Cl. 4, 11—12 Uhr = Cl. 5, 12—1 Uhr = Cl. 6,

Sonntag, den 19. März,

vormittags 10—11 Uhr = Cl. 1, 11—12 Uhr = Cl. 2, 12—1 Uhr = Cl. 3.

Mit den Prüfungen der 1., 2. und 3. Classe wird die Entlassung der Schüler, welche

ihrer gesetzlichen Schulpflicht vollständig genügt haben, verbunden.

Zu dem Besuche dieser Prüfungen wird hiermit eingeladen.

Großenhain, den 2. März 1882.

E.hardtman, Direktor.

Bezirks-Obstbau-Verein Großenhain.

Der Bezirks-Obstbau-Verein ladet an durch alle seine Mitglieder, sowie ebenfalls die Mitglieder der benachbarten landwirthschaftlichen Vereine zu Pflistewitz und Wasitz, wie überhaupt alle Freunde des Obstbaus zu einer Vereins-Versammlung nächsten

Montag den 6. März Nachmittags 4 Uhr

im Rieh'schen Gasthof „zur Stadt Dresden“ in Pflistewitz ein.

Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mittheilungen; 2) Vortrag des Secretärs des Landes-Obstbau-Vereins Hrn. Lämmerhirt aus Dresden über: „die Ursachen der Unfruchtbarkeit der Obstbäume und die Mittel, dieselbe zu heben“; 3) Verteilung der neuen Statuten; 4) Entrichtung der Mitglieder-Beiträge an den mitanwesenden Cassirer des Vereins Hrn. Gemeindevorstand Adam — Gavernik.

Der Bezirks-Obstbau-Verein zu Großenhain,

27. Februar 1882.

Gladowitz.

Gras-Verpachtung.

Die Grasnutzung auf dem in Rasseböhlaer Flur belegenen ca. 70 Acker großem Exerzirplatz der Garnison Großenhain soll auf die Zeit vom 1. April 1882 bis ultimo März 1883 im Wege öffentlicher Submission an den Meistbietenden verpachtet werden.

Bewerber wollen die Bedingungen im Bureau, Turnstraße Nr. 141, einsehen und alsdann schriftliche Offerten, versiegelt und mit der Aufschrift „Submission auf Gras-Verpachtung“ versehen, bis 11. März 1882 Vormittags 10 Uhr im bezeichneten Bureau abgeben.

Großenhain, am 1. März 1882.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 8. März d. J.,

Roß- und Viehmarkt in Radeburg.

Tags darauf Krammarkt.

Der Stadtrat zu Radeburg.

Rugholz-Auction.

Im Gasthose zu Weißig a. R. sollen

Montag, den 13. März 1882,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Weißiger Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

45 Stück birkenne Stämme, bis 15 Ctm. Mittenstärke,

14 " " " von 16 bis 22 Ctm. Mittenstärke,

3 " " " " 23 Ctm. " "

775 " kieferne " bis 15 " " "

1019 " " " von 16 bis 22 Ctm. " "

324 " " " " 23 " 29 " " "

29 " " " " 30 " 36 " " "

2 " " " " 38 und 40 " " " "

6 " birkenne Klätter, " 12 bis 16 " Mitten- u. ob. Stärke,

7 " kieferne " bis 15 Ctm. oberer Stärke,

63 " kieferne " von 16 bis 22 Ctm. oberer Stärke,

17 " " " " 23 " 29 " " "

5 " " " " 30 " 36 " " "

170 " " " " 13 bis 15 Ctm. unterer Stärke,

einzel und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn

der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunter-

zeichneten Oberförster zu Weißig a./R. zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die

genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung

Weißig a./R., den 24. Februar 1882.

Michael. von Hopfgarten.

Rugholz-Auction.

Im Gasthose zu Laubach sollen

Montag, den 20. März 1882,

von Vormittags 9 1/2 Uhr an,

folgende im Weißiger Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

165 Stück kieferne Stämme, bis 15 Ctm. Mittenstärke,

368 " " " von 16 bis 22 Ctm. Mittenstärke,

65 " " " " 23 " 29 " " "

4 " " " " 30 " 36 " " "

4 " " Klätter, bis 15 Ctm. oberer Stärke,

218 " " " von 16 bis 22 Ctm. oberer Stärke,

189 " " " " 23 " 29 " " "

65 " " " " 30 " 36 " " "

7 " " " " 37 " 43 " " "

einzel und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn

der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert

werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an Herrn Förster

Schreyer in Goltz zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte

zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung

Weißig a./R., den 24. Februar 1882.

Michael. von Hopfgarten.

auf den
Schlägen in
den Ab-
theilungen
14 und 17,

auf
der Parzelle
Goltz, Ab-
theilung 67,